

3-2014 | 38. Jahrgang | € 4,60

ärztliches Journal

reise & medizin

1,2,3... schon vorbei!



Priligy® – erstes zugelassenes
Medikament bei **Ejaculatio praecox**:*

- verlängert die Zeit bis zum Höhepunkt^{†1}
- verbessert die Kontrolle über die Ejakulation[†]
- erhöht die sexuelle Zufriedenheit bei Mann und Frau[†]

www.priligy.de

 BERLIN-CHEMIE
MENARINI


Priligy®
Dapoxetin

ferro sanol®
duodenal
www.ferro-sanol.de





COSTA NAVARINO

GOLFER-GLÜCK IN GRIECHENLAND

Otto Deppe (Text)

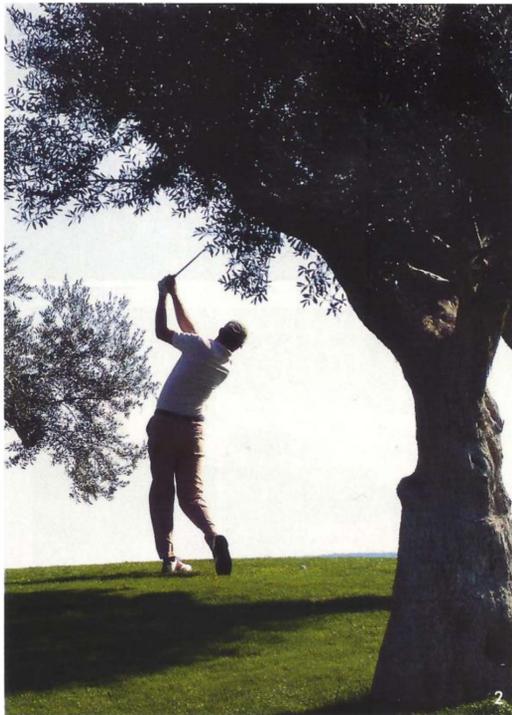
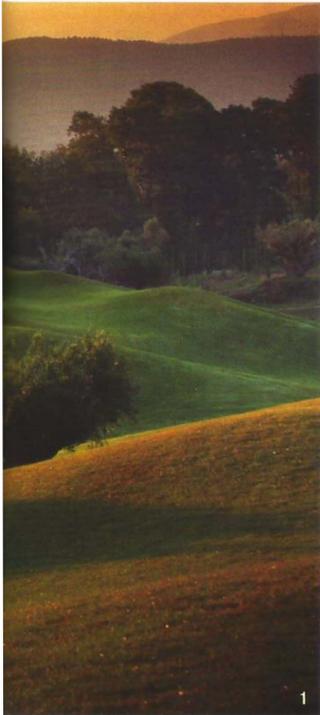
■ Für die Griechen scheint in touristischer Hinsicht wieder die Sonne, die Urlauber kommen in Scharen zurück nach Hellas. In Messenien, im Süden des Peloponnes, an der Costa Navarino indes sind sie nie weggeblieben. Die junge Premiumdestination, die mit hohen nachhaltigen, ökologischen und sozialen Standards aufgebaut worden ist, hat sich innerhalb von nur drei Jahren etabliert. Dort, wo laut griechischer Mythologie die Gastfreundschaft erfunden wurde, können sich betuchte Gäste in dem größten touristischen

Investitionsprojekt Europas (Gesamtinvestment ca. 1,2 Mrd. Euro) erholen. Und gleich noch ein paar Runden Golf spielen. Das ist jedenfalls das Hauptinteresse der meisten Gäste aus Deutschland.

Die Anlage ist nach neuesten Umwelterkenntnissen gebaut, mit begrünten Dächern und Wasserauffangstationen (mit dem Überschuss aus dem Winterregen werden die Resorts und die Golfplätze versorgt), mit Umwelt-Schulungszentrum, Observatorium, Kochschule für heimische Rezepte – und beschäftigt

werden vor allem Mitarbeiter aus der Region. »Dank der Investition in den Umweltschutz und der entsprechenden Bewusstseinschärfung bei der einheimischen Bevölkerung und den Gästen schützen wir unser natürliches und kulturelles Erbe ebenso wie die Region«, erklärt ein Unternehmenssprecher den nachhaltigen Ansatz in der Projektentwicklung.

Der heutige Erfolg gibt dieser Haltung recht. Mittlerweile florieren die beiden 5-Sterne-Hotels des Resorts »The Roma-



1 »The Dunes Course« wurde von Bernhard Langer design.

2 Auf den ersten fünf Spielbahnen sind die Höhenunterschiede noch gemäßig – die erste Erfahrung von bergiger Weite hat man auf dem Abschlag der Sechs, die gleichzeitig als »Signature Hole« des Langer-Designs gelten kann.

3 Maritime Kulisse: die Navarino Bay

nos« und »The Westin Resort« und die zwei spektakulären Golfplätze, »The Dunes Course«, entworfen von Bernhard Langer, und der »Bay Course«, gestaltet von dem amerikanischen Stararchitekten Robert Trent Jones. Ein dritter Golfplatz ist gerade in Planung, die Eröffnung soll 2016 sein.

Die Hotels zählen zu den besten, die es aktuell in Griechenland gibt. Da während der Bauphase noch keine Finanzkrise in Sicht war, wurde nirgendwo gespart. Die Zimmer der Resorts sind äußerst geschmackvoll eingerichtet, sehr groß und haben fast immer freien Blick auf das Meer oder die Golfplätze. Beide Hotels verfügen über Zimmer mit privatem Pool, und im »Romanos« gibt es sogar eine Suite mit eigenem Strand auf der Terrasse. Was es aber eigentlich nicht braucht, denn direkt dahinter erstreckt sich der lange Sandstrand von Navarino Dunes.

Bei den Gästen besonders beliebt ist die

Taverne am hoteleigenen Marktplatz, wo vorzügliche Spezialitäten aus der Region serviert werden. Dort hat sich eine fröhliche Runde versammelt, im Mittelpunkt ein älterer Herr mit blauer Golfjacke. Es ist Robert Trent Jones, der regelmäßig eine seiner Lieblingsregionen, wie er sagt, besucht.

JEDER PLATZ EIN MEISTERWERK

Begeistert erzählt er von seinem ersten Treffen mit dem Captain. »Hier stand ich auf einer Anhöhe mit Vassilis und war überwältigt von einer Landschaft, die geprägt war von Oliven- und Orangenhainen und gesäumt wurde von langen weißen Stränden und Buchten«. Der mittlerweile verstorbene Reeder Vassilis Constantakopoulos hatte das Mammutprojekt in seiner früheren Heimat initiiert. 7000

Olivenbäume ließ er während der Erschließung sorgsam umsetzen. Heute wirkt alles so, als wäre es immer schon so gewesen.

Sogar die zwei 18-Loch-Golfplätze. Auch wenn es in Griechenland im Sommer schon mal sehr heiß werden kann, den Fairways und Greens an der Costa Navarino sieht man das nicht an: sattgrün das ganze Jahr über, äußerst gepflegt und anspruchsvoll. Beide Anlagen haben ihre





- 1 Messenien verlockt zu Bike-Touren mit atemberaubenden Ausblicken.
- 2 Infinity Pool der »Royal Villa Koronik« des »The Romanos«
- 3 Direkte Nachbarschaft: der Traumstrand bei Marathou



Eigenheiten. Der Langer-Platz »The Dunes Course« misst gut 5800 Meter und ist durch seine extrem schnellen und zum Teil undulierten Grüns nicht einfach zu spielen. Der »Bay Course« ist um einiges kürzer und wurde von Robert Trent Jones liebevoll in die Landschaft integriert. »Die Spieler sollen Spaß haben und die Natur genießen können«. Mit dem »Bay Course« beweist er diese Haltung nachdrücklich, denn von den meisten Bahnen bieten sich spektakuläre Ausblicke auf das Meer und auf die Küste.

KICK FÜR DIE GANZE REGION

Nur etwa 20 Autominuten von dem Resort entfernt liegt das kleine Städtchen Pylos an der weiten Bucht von Navarino. Im Ort und in der Umgebung gibt es einige kleine Hotels und Pensionen. Genau richtig für Urlauber, die auf Luxus keinen Wert legen, sondern ihre Ferien mit und unter

Griechen verbringen wollen. An der Mole von Pylos liegen Fischerboote, Lastwagen bahnen sich ihren Weg, vor den Kneipen sitzen die Alten, für die Europa mit seinen Problemen weit weg ist. Sie waren Fischer und Landarbeiter und reden vermutlich über die Zeiten, als die Natur den Tagesablauf bestimmte. Auf dem Tisch vor ihnen ein Glas Wein, Weißbrot, Tomaten, Käse – das reicht zum Leben. Die Jungen dagegen sehen im Fernsehen die täglichen Horrormomente aus Athen. Die Arbeitslosigkeit ist auch hier extrem hoch, also richten sich alle Hoffnungen auf den Tourismus, der mit Navarino Dunes eine neue Dimension erreicht hat. Jetzt müssen nur noch die Gäste zahlreicher kommen. Darauf hoffen auch die Tavernenbesitzer in Pylos und den kleinen Fischerorten an der Küste. Dort hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht viel verändert. Dafür war Messenien zu abgelegen. Von Massentourismus also keine Spur. Die Flugverbindungen im Winterhalbjahr gehen über Athen nach Kalamata, was vielen Golfern zu umständlich ist. Die Alternative

heißt: in Athen ein Auto mieten, um sich dann bereits bei der etwa vierstündigen Fahrt dem Thema Griechenland anzunähern. Messenien ist ein Landstrich, der entdeckt sein will – aber nicht ohne Auto. Vielleicht erinnert sich so mancher Urlauber noch an die Schlacht in der Bucht von Navarino: Dort wurde am 20. Oktober 1827 die türkische Flotte von einer europäischen Armada englischer, französischer und russischer Kriegsschiffe versenkt. Nicht ein einziges Schiff soll aus der Bucht entkommen sein. Es war die letzte Schlacht in der Geschichte der Segelschiffahrt. Die Türken mussten sich nach der Niederlage aus Griechenland zurückziehen, eine neue Nation konnte entstehen. Heute sind die Vorzeichen anders. Wieder muss Europa den Griechen beistehen. Nicht mit Schiffen, sondern mit Geld und Aufbauhilfe. Aber letztlich können diese Schlacht die Griechen nur selbst gewinnen, wenn es ihnen gelingt, eine moderne Wirtschaft aufzubauen – und einen wesentlichen Anteil daran hat der Tourismus. ■

INFO

ANREISE

Im Sommer mit Air Berlin ab verschiedenen deutschen Flughäfen über das Drehkreuz Wien nach Kalamata. Flugtage: Donnerstag und Sonntag. Oder ab Mai mit Condor dienstags ab Düsseldorf und München und donnerstags ab Frankfurt/M. und Stuttgart. Mit Lufthansa und Aegean ganzjährig nach Athen. Von dort innergriechischen Anschlussflug nach Kalamata. Anschließend 1 Std. Bustransfer zur Küste. Im Winter, und das ist auch die beste Zeit für Golfer, empfiehlt es sich, am Flughafen in Athen einen Mietwagen zu nehmen, um dann in etwa 4 Std. an die Costa Navarino zu fahren.

KLIMA

Messenien hat ein mildes, relativ feuchtes Klima, am meisten regnet es im Winter. Dez.- Feb. sind die kältesten Monate, doch unter 10°C fällt das Quecksilber an der Küste selten (Durchschnittstemperatur 15°C). Baden von April- Nov.

GOLF

The Dunes Course und der Bay Course. Reservierungen über die Hotels. Greenfees zwischen 65 und 95 EUR. Erheblich günstiger als in Golfparcours.

UNTERKUNFT

The Romanos. www.romanoscostanavarino.com. 5-Sterne-Hotel, direkt am Strand und den Golfplätzen. Exklusives 4000 qm großes Spa
The Westin Resort. www.westincostanavarino.com. 5-Sterne-Hotel, große Zimmer, teils mit privatem Pool. Gut geeignet für Familien

STRÄNDE

Die meisten Hotels ein eigener anger Sandstrand. In der Nähe der sehr schöne Strand von Voidokilia und die Lagune von Gialova, die unter Naturschutz steht. Außerdem locken zahllose weitere kleine Strände und Buchten, die per Rad oder Boot erreichbar sind.



VERANSTALTER

Die meisten Veranstalter haben z.B. Dertour, TUI und Thomas Cook Reisen im Programm.

Preisbeispiel: 7 ÜF ab 57 EUR, plus Flug (Katalog »Selectio Europa & Nordafrika« www.visitgreece.gr www.isen.de)

AUSKÜNFTE

www.visitgreece.gr
www.costanavarino.com